

Stuttgart, 05.09.2023

Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB), Jahresabschluss 2022

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	Beschlussfassung	öffentlich	20.09.2023

Beschlussantrag

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB) wird beauftragt, dem RBB die von ihm für das Jahr 2022 am 07. Juli 2023 in der Verbandsversammlung unter Vorbehalt erteilte Zustimmung zum Jahresabschluss des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk Böblingen zu bestätigen.

Kurzfassung der Begründung

Nach § 9 der Verbandssatzung erfolgt die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Zweckverbandes nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsrechts in einer kaufmännischen Buchhaltung. Am Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ist aus diesem Grunde ein Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht) aufzustellen. Außerdem ist nach § 12 Abs. 4 der Verbandssatzung die Fest- und Betriebskostenumlage endgültig festzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand 2022 für Stuttgart beträgt 2.321.841,04 € (2021: 2.171.290,25 €). Die 2022 geleisteten Abschlagszahlungen betragen 2.135.697,96 € (2021: 2.155.493,79 €). Die Nachzahlung beträgt 186.143,08 € (2021: 15.796,49 €). Ein Bezug zur Klimarelevanz besteht an dieser Stelle nicht.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Technisches Referat

Eigenbetrieb AWS

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Markus Töpfer
Geschäftsführer

Anlagen

Anlage 1

Beschlussantrag Zweckverbandsdrucksache 01/2023

Anlage 2

Zweckverbandsdrucksache 01/2023 RBB

Anlage 3

Jahresabschluss RBB 2022

Anlage 4 Abrechnung der Fest- und Betriebskostenumlage 2022

Beschlussantrag Zweckverbandsdrucksache Nr. 2023/01

1. Die Summe der Erträge für das Jahr 2022 belaufen sich auf 38.716.653,55 €, die der Aufwendungen auf 32.042.548,81 €.
2. Die Festkostenumlage wird auf 31.003.717,91 € und die Betriebskostenumlage auf 6.376.813,67 € endgültig festgesetzt.
3. Der Jahresabschluss 2022 – einschließlich des Lageberichts - wird wie in Anlage 2 aufgeführt festgestellt.
4. Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.674.104,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2022 Entlastung erteilt.